# Obereichsfelder Heimatbote

**Amtsblatt**
der Verwaltungsgemeinschaft „Westerwald-Obereichsfeld“
mit den Mitgliedsgemeinden Büttstedt, Effelder, Großbartloff, Küllstedt und Wachstedt

Jahrgang 37 | Freitag, den 13. November 2026 | Nummer 23/2026








**Viel Spaß zu allen Veranstaltungen**


Verwaltungsgemeinschaft
Westerwald-Obereichsfeld
Die VG jetzt direkt auf WhatsApp!
Der offizielle WhatsApp-Kanal der Verwaltungsgemeinschaft Westerwald-Obereichsfeld
Aktuell. Regional. Direkt.
Aktuelle Nachrichten
aus der Verwaltungsgemeinschaft
Veranstaltungen
Termine und Tipps aus der Region
Wichtige Informationen
zu Themen, die unsere Bürgerinnen und Bürger betreffen
11:47
Verwaltungsgemeinschaft
Westerwald-Obereichsfeld
VG Westerwald-Obereichsfeld
WhatsApp-Kanal
Kanal abonnieren
Aktuelle Informationen aus Ihrer Verwaltungs-gemeinschaft
10:24
Jetzt abonnieren und nichts mehr verpassen!
JETZT QR-CODE SCANNEN
und Kanal abonnieren!


DER NEUE
EFFELDER
KALENDER
IST DA!
AB SOFORT ERHÄLTLICH BEI:
- FRISEURGESCHÄFT HOPPE
- GETRÄNKE STUDE
- ARZTPRAXIS OPFERMANN
EFFELDER 2027
EINBLICKE
IN VERGANGENE ZEITEN
© FASCHINGSVEREIN EFFELDER 1998 E.V.

## Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Westerwald-Obereichsfeld“

**37359 Küllstedt, Neue Straße 16**

Telefon: 036075 683-0, Fax 036075 683-40
Internet: www.westerwald-obereichsfeld.de
E-Mail: info@westerwald-obereichsfeld.de

„Obereichsfelder Heimatbote“ online: www.wittich.de
Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:30 bis 17:30 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

- **Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin für Ihren Besuch in der Verwaltungsgemeinschaft!**
- Anliegen und Notwendigkeit sind telefonisch oder per E-Mail zu besprechen.

## Durchwahlnummern der Verwaltungsgemeinschaft „Westerwald-Obereichsfeld“/ Einrichtungen

- Zentrale: 036075/683-0
- 683-10 VG-Vorsitzender/ Bauamt
- 683-11 Standesamt
- 683-13 Ordnungsamt
- 683-14 Kasse
- 683-15 Kämmerei/ Hauptamt
- 683-20 Bauamt/ Liegenschaften
- 683-21 Einwohnermeldeamt
- 683-22 Einwohnermeldeamt
- 683-23 Personalamt/ Steuern
- 683-24 Heimatbote/ Sitzungsdienst

## Polizeiinspektion Eichsfeld

**Kontaktbereichsbeamter**
Herr Jens Sieber
37359 Küllstedt, Neue Straße 16
Telefon Büro: 036075/57938
Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung über:
Handy: 0152/27385401

**Polizeidienststelle Heiligenstadt**
Telefon: 03606/6510

## Apothekenbereitschaft

**14.11.2026-15.11.2026**
Stadt-Apotheke
Nordhäuser Str. 2, 37339 Leinefelde-Worbis, OT Worbis

**15.11.2026-16.11.2026**
Turm-Apotheke
Triftstraße 4, 37327 Leinefelde-Worbis, OT Leinefelde

**21.11.2026-22.11.2026**
Vincenz-Apotheke
Wilhelmstraße 103, 37308 Heilbad Heilgenstadt

**22.11.2026-23.11.2026**
Amalien-Apotheke
Robert-Koch-Str. 36, 37308 Heilbad-Heiligenstadt

**Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils um 8:00 Uhr und endet am nächsten Tag um dieselbe Zeit.**

## Entsorgungstermine in unseren Orten

- Abfuhr gelber Sack — Montag, 16.11.2026
- Abfuhr Restabfalltonne — Montag, 23.11.2026

**Küllstedt, Büttstedt, Effelder, Großbartloff:**

- Abfuhr Altpapiertonne — Montag, 16.11.2026

**Das Schadstoffmobil kommt am:**

- **14.11.2026** 12:35-12:50 Uhr Containerstandplatz **nach Küllstedt** Bahnhofstraße

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Obereichsfelder Heimatboten ist **der 18.11.2026**

Der Obereichsfelder Heimatbote erscheint dann am **27.11.2026**

E-Mail für Ihre Beiträge:
**heimatbote@westerwald-obereichsfeld.de**

## Termine für das Amtsblatt der VG „Westerwald-Obereichsfeld“

**im Jahr 2027**

| Ausgabe Nr. | Redaktionsschluss am | Erscheint am |
|---|---|---|
| 1 | 06.01.2027 | 15.01.2027 |
| 2 | 20.01.2027 | 29.01.2027 |
| 3 | 03.02.2027 | 12.02.2027 |
| 4 | 17.02.2027 | 26.02.2027 |
| 5 | 03.03.2027 | 12.03.2027 |
| 6 | 16.03.2027 | 25.03.2027 |
| 7 | 31.03.2027 | 09.04.2027 |
| 8 | 14.04.2027 | 23.04.2027 |
| 9 | 27.04.2027 | 07.05.2027 |
| 10 | 11.05.2027 | 21.05.2027 |
| 11 | 26.05.2027 | 04.06.2027 |
| 12 | 09.06.2027 | 18.06.2027 |
| 13 | 23.06.2027 | 02.07.2027 |
| 14 | 07.07.2027 | 16.07.2027 |
| 15 | 21.07.2027 | 30.07.2027 |
| 16 | 04.08.2027 | 13.08.2027 |
| 17 | 18.08.2027 | 27.08.2027 |
| 18 | 01.09.2027 | 10.09.2027 |
| 19 | 14.09.2027 | 24.09.2027 |
| 20 | 29.09.2027 | 08.10.2027 |
| 21 | 13.10.2027 | 22.10.2027 |
| 22 | 27.10.2027 | 05.11.2027 |
| 23 | 10.11.2027 | 19.11.2027 |
| 24 | 24.11.2027 | 03.12.2027 |
| 25 | 08.12.2027 | 17.12.2027 |

# VG „Westerwald-Obereichsfeld“ informiert

## Winterdienst bei Schnee- und Eisglätte

Der Winter steht vor der Tür und mit ihm können Schnee, Eis und glatte Straßen sowie Gehwege den Alltag erschweren. Damit alle Bürgerinnen und Bürger unserer Mitgliedsgemeinden sicher durch die kalte Jahreszeit kommen, bittet das Ordnungsamt um Beachtung der geltenden Regelungen zum Winterdienst.

Bei Schnee- und Eisglätte sind die Gehwege entsprechend den örtlichen Vorschriften rechtzeitig zu räumen und zu streuen. Dabei ist auf die Verwendung eines geeigneten Streumaterials zu achten, um die Rutschgefahr zu minimieren und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Die genauen Verpflichtungen und Regelungen zum Räum- und Streudienst können den jeweiligen Straßenreinigungssatzungen der Gemeinden auf unserer Homepage **https://www.westerwald-obereichsfeld.de/verwaltungsgemeinschaft/ueber-die-vg/#satzungen** entnommen werden.

**Eine besondere Bitte richtet sich an alle Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter:**

Stellen Sie Ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit auf privaten Grundstücken ab. Dadurch wird sichergestellt, dass die öffentlichen Straßen für die Räum- und Streufahrzeuge ausreichend zugänglich sind und der Winterdienst möglichst reibungslos durchgeführt werden kann. Parkende Fahrzeuge können die Arbeit der Räumdienste erheblich erschweren oder sogar verhindern.

Gerade in der Winterzeit sind gegenseitige Rücksichtnahme, Verständnis und gemeinschaftliches Handeln besonders wichtig. Jeder Einzelne kann durch sein Verhalten dazu beitragen, dass Straßen und Wege sicher und möglichst gefahrlos genutzt werden können.

Das Ordnungsamt bedankt sich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Verwaltungsgemeinschaft für ihre Mithilfe, ihre Rücksichtnahme und das entgegengebrachte Verständnis. Gemeinsam kommen wir sicher durch den Winter!

Ordnungsamt
Verwaltungsgemeinschaft „Westerwald-Obereichsfeld“
Neue Straße 16, 37359 Küllstedt

Telefon: 036 075/ 683 0
E-Mail: info@westerwald-obereichsfeld.de
Internet: www.westerwald-obereichsfeld.de

## Schule / Weiterbildung / Kurse

### Unsere Waldjugendspiele in Fürstenhagen



Am 2. September 2026 waren wir mit der Klasse 4 zum Stationsbetrieb in Fürstenhagen. Es gab zwölf Stationen. Besonders toll fanden wir das Bogenschießen. Unsere Schützenkönige wurden Helene und Rune. Beide bekamen eine goldene Baumscheibe. Dann lernten wir das Rückepferd Fink kennen. Es zog ganz allein einen Baumstamm. Echt stark! Vor der 3. Station frühstückten wir zusammen. Anschließend ging es zum Zapfenweitwurf. Beeindruckend war der große Steinadler an einer weiteren Station. So einen Greifvogel hatten wir vorher noch nie gesehen!

Ein Mittagessen wartete auf alle Teilnehmer zum Abschluss. Bevor unser Bus kam, spielten wir noch zusammen im großen Baumhaus. Es war ein erlebnisreicher Tag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Marlene O.
Klasse 4 der GS Küllstedt



## Büttstedt

## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Büttstedt vom 04.11.2026

**Beschluss-Nr.: 31-06/2026**
**Genehmigung der Niederschrift der 5. Gemeinderatssitzung vom 14.11.2025**
**-öffentlicher Teil-**
Der Gemeinderat der Gemeinde Büttstedt genehmigt die Niederschrift der 5. Gemeinderatssitzung vom 14.11.2025-öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis
Gesetzliche Mitgliederzahl .....9
Anwesend und stimmberechtigt.....8
Ja.....8
Nein .....0
Enthaltung .....0

gez. Degenhardt
Bürgermeister -Siegel-

**Beschluss-Nr.: 32-06/2026**
**Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2025**
Der Gemeinderat der Gemeinde Büttstedt nimmt die Jahresrechnung 2025 und den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025 gemäß § 80 ThürKO zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis
Gesetzliche Mitgliederzahl .....9
Anwesend und stimmberechtigt.....8
Ja.....8
Nein .....0
Enthaltung .....0

gez. Degenhardt
Bürgermeister -Siegel-

**Beschluss-Nr.: 33-06/2026**
Überplanmäßige Ausgaben 2025
Der Gemeinderat der Gemeinde Büttstedt nimmt die genehmigungsbedürftigen Haushaltsüberschreitungen für das Jahr 2025 in folgender Höhe zur Kenntnis:

**Verwaltungshaushalt**
überplanmäßige Ausgaben in Höhe von: 15.952,17 €

**Vermögenshaushalt**
überplanmäßige Ausgaben in Höhe von: 0,00 €

Im Haushaltsjahr 2025 sind folgende überplanmäßigen Haushaltsüberschreitungen zustande gekommen, die vom Gemeinderat zu genehmigen sind:

Verwaltungshaushalt

| Haushaltsstelle | Bezeichnung | üpl/apl | Betrag |
|---|---|---|---|
| 67000.573000 | Straßenbeleuchtung | üpl | 15.952,17 € |

Vermögenshaushalt

| Haushaltsstelle | Bezeichnung | üpl/apl | Betrag |
|---|---|---|---|
| keine | - | - | - |

Gemäß § 58 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) waren die überplanmäßigen Ausgaben unabweisbar. Ihre Deckung wurde durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben gewährleistet.

Abstimmungsergebnis
Gesetzliche Mitgliederzahl .....9
Anwesend und stimmberechtigt.....8
Ja.....8
Nein .....0
Enthaltung .....0

gez. Degenhardt
Bürgermeister -Siegel-

**Beschluss-Nr.: 34-06/2026**
**1. Satzung zur Änderung der Aufwandsentschädigung der Freiwilligen Feuerwehr**
Der Gemeinderat der Gemeinde Büttstedt beschließt, die in der Anlage beigefügte 1.Satzung zur Änderung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Büttstedt.

Begründung:
Durch die Neufassung des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (ThürBKG) wurde der Leiter einer Freiwilligen Feuerwehr auf Gemeindeebene offiziell in Gemeindebrandmeister umbenannt.

Aus dem vorgenannten Grund ist in der Aufwandsentschädigungssatzung für die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Gemeinde Büttstedt die Anpassung notwendig geworden.

Abstimmungsergebnis
Gesetzliche Mitgliederzahl .....9
Anwesend und stimmberechtigt.....8
Ja.....8
Nein .....0
Enthaltung .....0

gez. Degenhardt
Bürgermeister -Siegel-

**Beschluss-Nr.: 35-06/2026**
**Vorbereitung und Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages für die Versorgung mit elektrischer Energie im Gemeindegebiet Büttstedt**
Der Gemeinderat beschließt, dass der Bürgermeister ermächtigt und beauftragt wird, den Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen für die allgemeine Versorgung mit Strom im Sinne des § 46 Abs. 2 Satz 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für das Gemeindegebiet vorzubereiten sowie alle dafür notwendigen Erklärungen abzugeben.

Begründung:
Zwischen der Gemeinde Büttstedt und E.ON Thüringer Energie, Schwerborner Straße 30 99087 Erfurt besteht ein Konzessionsvertrag.

Mit dem Konzessionsvertrag gewährt die Gemeinde Büttstedt dem Energieversorgungsunternehmen das Recht zur Benutzung ihrer öffentlichen Verkehrswege. Die Gemeinde Büttstedt stellt ihre öffentlichen Verkehrsflächen für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der Versorgung von Letztverbrauchern durch ein Netz der allgemeinen Versorgung - mit dem vorliegenden Konzessionsvertrag der allgemeinen Versorgung mit Strom - dienen, zur Verfügung. Hierfür erhält die Gemeinde Büttstedt Konzessionsabgaben, deren Höhe und Bedingungen unter anderem in der Konzessionsabgabenverordnung (KAV) geregelt sind.

Die Vertragslaufzeit begann am 25. März 2012 und endet am 31. März 2030.

Grundsätzlich haben Gemeinden und Städte nach § 46 Abs. 1 EnWG ihre öffentlichen Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Energieversorgungsleitungen, einschließlich Fernwirkleitungen zur Netzsteuerung und Zubehör, zur unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet diskriminierungsfrei durch Vertrag zur Verfügung zu stellen (sog. „einfacher Konzessionsvertrag“). Besondere Anforderungen, wie bspw. die Bekanntmachungspflicht und eine begrenzte Vertragsdauer, gelten dabei gemäß § 46 Abs. 2 und Abs. 3 EnWG für Verträge von Energieversorgungsunternehmen mit Kommunen über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die zu einem Energieversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung im Gemeindegebiet gehören (sog. „qualifizierter Konzessionsvertrag“).

Den Abschluss eines solchen qualifizierten Konzessionsvertrags gilt es nun vorzubereiten, da der bisherige ausläuft und ein vertragsloser Zustand zu vermeiden ist.

Zunächst sind die Gemeinden und Städte daher verpflichtet, spätestens zwei Jahre vor Ablauf des Konzessionsvertrags das Vertragsende durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger bekannt zu machen.

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung werden Energieversorgungsunternehmen aufgefordert, ihr Interesse am Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages schriftlich innerhalb einer Frist von (üblicherweise) drei Monaten nach Veröffentlichung der Bekanntmachung gegenüber der Kommune zu bekunden.

Bei mehreren Bewerbern führt die Kommune ein transparentes und diskriminierungsfreies Auswahlverfahren durch, wobei sie bei der Auswahl eines Neukonzessionärs vorrangig den Zielen des § 1 EnWG (Sicherheit, Preisgünstigkeit, Verbraucherfreundlichkeit, Effizienz, Umweltverträglichkeit und Nutzung erneuerbarer Energien) verpflichtet ist.

Der Gemeinde- und Städtebund Thüringen als kommunaler Spitzenverband der Gemeinden, Städte und Verwaltungsgemeinschaften hat - wie bereits für die vergangenen Konzessionsverfahren - wieder einen sogenannten Musterkonzessionsvertrag für alle Gemeinden und Städte im Freistaat Thüringen erarbeitet. Dieser ist auf die besonderen Interessen der Kommunen ausgerichtet.

Abstimmungsergebnis
Gesetzliche Mitgliederzahl .....9
Anwesend und stimmberechtigt.....8
Ja.....8
Nein .....0
Enthaltung .....0

gez. Degenhardt
Bürgermeister -Siegel-

## Aus Vereinen und Verbänden






# Effelder

## Geburtstagskalender

### Alles Gute!

Am 25.11. Herr Brigitta Sterner zum 85. Geburtstag
Schützenstraße 3

## Kirchliche Nachrichten

### St. Anna Effelder

Pfarrbüro Kath. Pfarramt
St. Anna Lengenfeld unterm Stein
Bahnhofstraße 10
Tel. 036027 - 789993
E-Mail: kirche.st.anna@gmail.com

zuständig für die Kirchorte:
Lengenfeld unterm Stein, Faulungen, Hildebrandshausen
Effelder, Struth, Großbartloff

**Öffnungszeiten:**

| | | |
|---|---|---|
| Dienstag: | 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr | Lengenfeld / Stein |
| | 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr | Struth und Effelder |
| Mittwoch: | 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr | Lengenfeld / Stein |
| Donnerstag: | 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr | Lengenfeld / Stein |
| Freitag: | 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr | Lengenfeld / Stein |

**Pfarrbüro**
**Kath. Pfarramt „St. Anna“**
**Bahnhofstr. 10**
**99976 Südeichsfeld OT Lengenfeld unterm Stein**
**Telefon: 036027 - 789993**
**E-Mail: kirche.st.anna@gmail.com**

**Pfarrer**
**Pfarrer Philipp Förter**
Lange Straße 16
37351 Dingelstädt OT Struth
Telefon 036026 90734
E-Mail Philipp.Foerter@bistum-erfurt.de

**Gemeindereferentin**
**Frau Liane Althaus**
Bahnhofstraße 10
99976 Südeichsfeld OT Lengenfeld unterm Stein
Telefon 036027 789993
E-Mail althaus.st.anna@gmail.com

### Gottesdienste und Veranstaltungen in der Pfarrei St. Anna

Aus Platzgründen sind hier v. a. die Gottesdienste für Effelder und Großbartloff aufgeführt.

**Freitag 13. Nov. 2026**

| | | |
|---|---|---|
| 09 - 12 Uhr | EFF | Kirchgeldzahlung (Pfarrhaus) |
| 13:30 Uhr | GBL | Requiem und Urnenbeisetzung |
| | | *f.+ Franz-Stephan Koch* |
| 15 - 18 Uhr | EFF | Kirchgeldzahlung |
| 18:00 Uhr | EFF | Zeit für Gott - Zeit mit Gott |
| | | Beginn Dekanatsjugendwochenende |

**Samstag 14. Nov. 2026**

| | | |
|---|---|---|
| 09 - 12 Uhr | EFF | Kirchgeldzahlung (Pfarrhaus) |
| 18:00 Uhr | GBL | Sonntagsmesse & Vorstellung der Erstkommunionkinder anschl. Möglichkeit der Kirchgeldzahlung in der Beichtkapelle |
| 18:00 Uhr | STR | Sonntagsmesse |

**Sonntag 15. Nov. 2026 Diasporaopfertag**
***- Kollekte für das Bonifatiuswerk***

| | | |
|---|---|---|
| 08:30 Uhr | LFS | Sonntagsmesse |
| 08:30 Uhr | EFF | Sonntagsmesse |
| | | *f. ++ Agnes u. Dominikus Loth / in einem besonderen Anliegen* |
| 10:00 Uhr | STR | Wortgottesfeier für Familien |
| 10:00 Uhr | FAU | Sonntagsmesse & Vorstellung der Erstkommunionkinder |
| 10:00 Uhr | HBH | Sonntagsmesse |

**Montag 16. Nov. 2026**

| | | |
|---|---|---|
| 17:00 Uhr | alle Orte | Erstkommunion 2. Weggottesdienst in Faulungen |

**Dienstag 17. Nov. 2026**

| | | |
|---|---|---|
| 18:00 Uhr | EFF | Hl. Messe |
| | | *f. ++ Nikolaus u. Anna Völker u. + Tochter* |

**Mittwoch 18. Nov. 2026**

| | | |
|---|---|---|
| 15:00 Uhr | EFF | Schülertreff Klasse 2 |
| 17:00 Uhr | EFF | Krippenspielprobe |
| 18:00 Uhr | GBL | Rosenkranzgebet |
| 18:00 Uhr | EFF | Rosenkranzgebet |

**Donnerstag 19. Nov. 2026**

| | | |
|---|---|---|
| 18:00 Uhr | GBL | Hl. Messe |
| | | *f. ++ Margaretha u. Aloys Stöber* |
| | | *f. + Alfred Koch u. Eltern f. + Rita Völker* |
| | | *f. + Heinz - Joseph Dölle* |

**Freitag 20. Nov. 2026**

| | | |
|---|---|---|
| 18:00 Uhr | EFF | Zeit für Gott - Zeit mit Gott |

**Samstag 21. Nov. 2026**

| | | |
|---|---|---|
| 14:00 Uhr | GBL | Taufgottesdienst |
| 18:00 Uhr | GBL | Sonntagsmesse |
| 18:00 Uhr | STR | Sonntagsmesse |

**Sonntag 22. Nov. 2026 Christkönigssonntag**
***- Kollekte für den Kindergarten der Gemeinde***

| | | |
|---|---|---|
| 08:30 Uhr | FAU | Sonntagsmesse |
| 08:30 Uhr | HBH | Sonntagsmesse |
| 10:00 Uhr | LFS | Sonntagsmesse |
| 10:00 Uhr | EFF | Sonntagsmesse mit dem Volks- und Kirchenchor „St. Cäcilia“ |
| | | *f. + Rita Köthe, Eltern, Schwiegereltern u. Geschwister Erhard u. Hertha Hedderich* |
| 13:00 Uhr | EFF | Ewiges Gebet |
| 17:00 Uhr | GBL | Ewiges Gebet |
| 20:00 Uhr | HBH | Abschlussandacht Ewiges Gebet |

**Montag 23. Nov. 2026**

| | | |
|---|---|---|
| 14:00 Uhr | EFF | Erstkommunion Gruppenstunde |
| 15:30 Uhr | GBL | Erstkommunion Gruppenstunde |

**Dienstag 24. Nov. 2026**

| | | |
|---|---|---|
| 14:00 Uhr | EFF | Gemeindetreff „Gemeinsame Zeit“ |
| 18:00 Uhr | EFF | Hl. Messe |
| | | *Jahramt f. + Horst Riemekasten* |

**Mittwoch 25. Nov. 2026**

| | | |
|---|---|---|
| 17:00 Uhr | EFF | Krippenspielprobe |
| 18:00 Uhr | GBL | Rosenkranzgebet |
| 18:00 Uhr | EFF | Rosenkranzgebet |

**Donnerstag 26. Nov. 2026**

| | | |
|---|---|---|
| 18:00 Uhr | GBL | Hl. Messe |

**Freitag 27. Nov. 2026**

| | | |
|---|---|---|
| 17:00 Uhr | | Beginn Ministrantenwochenende (Kosten 20 €) |
| | | Anmeldung: Maria Braun maria.braun@bistum-erfurt.de |
| 18:00 Uhr | EFF | Zeit für Gott - Zeit mit Gott |

# Kommunionkleider
# Basar

Wann?

**Samstag, 02. Januar 2027**

12.00 – 14.00 Uhr



Wo?

Josefsheim
Kirchberg 3

**Lengenfeld unterm Stein**

Kommunionkleider
Kommunionanzüge
Zubehör

Anmeldung zum Verkauf per QR Code:

oder per Mail an:
sekretariatsanktanna@gmail.com

## Großbartloff

## Geburtstagskalender

### Alles Gute!

Am 25.11. Herr Hugo Strecker zum 75. Geburtstag
Vor dem Tore 7



## Informationen

### Blutspende in Großbartloff



Die Freiwillige Feuerwehr Großbartloff lädt **am Freitag, dem 27.11.2026** in der Zeit von **16:30 - 20:00 Uhr**, zur Blutspende in die **Klusberghalle** ein.

Gültigen Personalausweis/Reisepass (sofern vorhanden Blutspendeausweis) bitte mitbringen!

## Aus Vereinen und Verbänden

### Nachruf

*„Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.*
*Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.*
*Er fehlt uns.*
*Was bleibt sind dankbare Erinnerungen,*
*die uns niemand nehmen kann.“*

Nach schwerer Krankheit und ertragendem Leiden müssen wir Abschied nehmen von

**Franz-Stephan Koch**

Er war viele Legislaturperioden im Gemeinderat Großbartloff und hat mit Sachverstand und großem Wirken die Geschicke unserer Gemeinde mitgelenkt.

Die Gemeinde verneigt sich vor ihm und sagt Danke.

Der Gemeinderat Großbartloff

### Nachruf

CDU

*„Manche Menschen gehen aus unserem*
*Leben. Aber nie aus unserem Herzen.*
*Was bleibt sind die Erinnerungen ihres*
*Wirkens, von der Liebe getragen.“*

Wir nehmen Abschied von unserem CDU-Mitglied

**Franz-Stephan Koch**

Er hat seit dem Fall der Mauer 1989 mit großem Engagement, mit Weitsicht, Sachverstand und klaren Gedanken in der Christlich Demokratischen Union Deutschland seine politische Heimat gehabt.

Wir sagen Danke für einen aufrichtigen Demokraten und wertebewussten Mitglied.

CDU Ortsverband Großbartloff

## Wissenswertes

### Ihr Antrag bleibt bei uns weiter vorgemerkt …

**Rückblick auf 30 Jahre Telefongeschichte im wiedervereinten Deutschland und die Zeit davor**

Das Thema Telefon war in der DDR ein Reizthema und betraf das gesamte Territorium der Republik. Telefonieren in diesem Staat war kein leichtes Unterfangen, das wissen nur noch die Alten zu berichten. Die heutige Jugend kann sowas nicht begreifen und schaut verständnislos drein.

Das Monopol für die Vergabe eines Telefonanschlusses lag in den Händen der Deutschen Post. Gab es hier, vor dem 2. Weltkrieg, bei ca. 1000 Einwohnern, gerade mal 4 Telefone, Poststelle, Amtsvorsteher, Bürgermeister und Pfarramt, sind nach dem Zusammenbruch ganze 2 Anschlüsse übriggeblieben.

Dringender Handlungsbedarf war da vonnöten. Die neuen Machthaber erweiterten das Netzt auf sage und schreibe 10 Anschlüsse. Viel zu wenig für einen Ort mit über 1000 Einwohnern.

Wie wurde in der DDR telefoniert? Telefonapparate hatten noch keine Tasten, sondern eine Wählscheibe, wobei die Ziffer 0 den längsten Weg zurückzulegen hatte. Gespräche mit Teilnehmern innerhalb des Ortsnetzes, sogenannte Ortsgespräche, konnte man direkt wählen. Anders war das bei Ferngesprächen, diese mußten beim Fernamt angemeldet werden. Wenn dann „das Fräulein vom Amt“ eine Verbindung zum gewünschten Teilnehmer herstellen konnte, wurde man zurückgerufen. Das konnte unterschiedlich dauern. Schnell hingegen ging es, wenn die Frau oder Freundin des Anrufers auf dem Fernamt tätig war. Die Stimmen waren vertraut und die Platznummer bekannt. Da hatte man die Nase vorn, denn die Angestellten konnten binden und lösen.

Dramatisch hingegen war die Anmeldung eines Gespräches in die damalige Bundesrepublik, das sogenannte „Interzonengespräch“. Das konnte Stunden dauern bis eine Verbindung möglich war. Solche Gespräche wurden morgens angemeldet und kamen dann oft erst abends. Um die Sache ein wenig zu forcieren gab es noch die Möglichkeit, die Anmeldung als „Dringendes - oder Blitzgespräch“ zu deklarieren. Das schlug sich natürlich in den Gebühren nieder. Dringend bedeutete doppelte Gebühr, während das Blitzgespräch eine zehnfache Gebühr nach sich zog. Telefonieren konnte man auf der Post, die zugleich eine Öffentliche Fernsprechstelle war, aber nur zu deren Öffnungszeiten. Der Postbeamte ließ während des Gespräches einen Kurzzeitwecker laufen, multiplizierte am Ende desselben die Gesprächsminuten mit dem Minutentarif und sagte die Höhe der zu zahlenden Gebühr. So einfach war das.

War die Öffentliche geschlossen, mußten die wenigen, privaten Anschlußinhaber herhalten, welche sich in ihrer Privatsphäre dadurch gestört fühlten und das, auch teilweise, zum Ausdruck brachten.

Eine weitere Möglichkeit des Telefonierens ergab sich mit dem Besuch einer Gaststätte. Man kannte sich, bestellte ein Bier und frug so nebenbei, ob man denn mal telefonieren dürfe. Niemals habe ich dabei eine Absage erfahren müssen.

Besonders hart aber, was telefonieren anbetriff, traf es den einstmals hier tätigen Kaufmann Clemens Koch. Sein Laden war zugleich eine Anlaufstelle für alle, die mal telefonieren mußten und selber kein Telefon hatten. Das waren ja die meisten. Bei „Clemens“ wie er liebevoll genannt wurde, fanden sie immer eine offene Tür, eine öffentliche Fernsprechstelle und das fast zu jeder Zeit.

Folgendes sollte nicht unerwähnt bleiben: Eines schönen Sonntags kamen die Frauen vom Fernamt Mühlhausen, mit ihren Fahrrädern, bei ihm vorgefahren. Warum? In seiner charmanten Art und wohl auch als Zeichen der Dankbarkeit, hatte er sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen, und, alle waren gern gekommen, vielleicht auch des persönlichen Kennenlernens wegen.

Das Dilemma zwischen Staat und Bürgern, im Hinblick auf die Einrichtung eines Fernsprechanschusses, zog sich wie ein roter Faden durch die DDR-Geschichte und sorgte immer wieder für Unmut bei den Betroffenen. Um der großen Nachfrage bei Telefonanschlüssen entgegen zu kommen, wurden 1971 die vorhandenen Leitungen gezweiert, d. h., an eine Leitung wurden 2 Telefone angeschlossen. Diese Zweierung hatte folgenden Nachteil: Wenn ein Teilnehmer sprach, wurde der andere auf der gleichen Leitung automatisch abgeschaltet. Das nahm man aber gern in Kauf, um überhaupt ein Telefon zu haben. Weiter gab es noch die Einrichtung einer Nebenstellenanlage, doch das nur, wenn es die technischen Voraussetzungen hierfür ermöglichten. Hier konnte der Anschlußinhaber das ankommende Gespräch, mittels Knopfdruck, auf die Nebenstelle verlegen, oder seinen Anschluß auf Durchgang dorthin, schalten. Alles in allem Zeichen sprichwörtlicher Armut.

Am 06.12.1967 wurden der Selbswählverkehr für alle Orte des Kreises Worbis eingeführt. Trotzdem ist für viele das Thema Telefon zum Leidwesen, Ärgernis und zur Tragödie geworden. Wartezeiten bis zu 20 Jahren, wie ich es selbst erlebt habe, Eingaben an den Staatsrat der DDR, an den Vorsitzenden vom Rat des Bezirkes Erfurt und die ganze, von vornherein zum Scheitern verurteilte Korrespondenz, waren das Markenzeichen des „real existierenden Sozialismus“. Von einem hochrangigen Mitarbeiter der Deutschen Post wurde mir dazu erklärt: Wenn die Post einen Telefonanschluß vergibt, geht sie damit ein Rechtsgeschäft ein und kann ihm diesen, aus welchen Gründen auch immer, nicht einfach wieder wegnehmen. Mit anderen Worten heißt das, daß der Inhaber für eine erneute Vergabe, erst sterben muß. - In der DDR einen Fernsprechanschluß zu haben, war Luxus. Selbst in den Städten wurden die letzten Reserveanschlüsse, vorgesehen für Großveranstaltungen wie Zirkus usw., an Mitarbeiter der Staatssicherheit vergeben.

So mußte der kleine Mann, ob privater oder geschäftlicher Natur, seine Telefongespräche auf den unzulänglich geöffneten, Öffentlichen Fernsprechstellen der Deutschen Post, einem selten funktionierenden Münzfernsprecher, oder bei Bekannten und Nachbarn führen. Bei sehr wichtigen und schnell zu übermittelten Nachrichten, mußte man ein Telegramm aufgeben, welches der Postbote umgehend zuzustellen hatte.

Weniger bekannt ist das Brieftelegramm, ein sogenanntes LT. Das wurde, gegebenenfalls auch am Folgetag, zusammen mit der üblichen Post, dem Empfänger zugestellt. Eine Geschichte möchte ich hier noch erwähnen, die mir der damalige Gastwirt Felix Fiedler, kundtat. Es muß in den 1950er Jahren gewesen sein. Ein Bürger unseres Dorfes hatte im benachbarten Großtöpfer Kartoffeln bestellt. Diesbezüglich meldete er an einem Mittwochmorgen noch ein Gespräch nach Großtöpfer an. Die Kartoffeln wurden am Donnerstagfrüh geliefert, während das angmeldete Gespräch, erst am Donnerstagnachmittag kam. - Ja, bei der Post gehts‘ nun mal nicht so schnell.

Mit Öffnung der innerdeutschen Grenze hatte dieses Drama endlich ein Ende, und alle Antragsteller konnten sich nach und nach eines eigenen Telefonanschlusses erfreuen. Im Jahre 1996 konnten in Großbartloff etwa 210 Fernsprechanschlüsse geschaltet werden. Jetzt hieß es auch nicht mehr „Fasse dich kurz“, sondern „Ruf doch mal an“. Auf dem Vormarsch ist mittlerweile das Mobilfunknetz und scheint mehr und mehr das alte Festnetz zu verdrängen. Heute kann man, zu jeder Zeit, von überall, nahezu in die ganze Welt telefonieren und das auch sogar noch kabellos! Was der Mensch doch alles kann; aber, das kann er auch im Bösen. Leider!

Vergessen ist weiter die ach so ferne Kindheit in der man sich wünschte, selbst mal eigenmächtig telefonieren zu können. Versuche, von Haus zu Haus, über die Straße, mittels eines Bindfadens zu telefonieren, an dessen beiden Enden 2 leere Schuhcremeschachteln als als Hör- und Sprachmuscheln befestigt waren, erwiesen sich als Reinfall. Da war die Enttäuschung groß. Heute telefonieren manche Menschen, wenn sie sich nicht gerade gegenübersitzen, am Tisch mit dem Handy. Wo sind wir hingekommen? Ja, die Zeiten ändern sich eben und wir uns mit ihnen.

Bernd Homeier
Großbartloff, Herztor 11 a.

## Küllstedt

## Aus Vereinen und Verbänden

Kirmesverein Küllstedt

Herzliche Einladung zur

### Kirmesnachfeier

Datum: 28.11.2026

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Gaststätte Lindenhof

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Eure Platzmeister 2026

Benedikt Kalbhenn, Simon Rödiger, Florian Eibisch, Max Vogt

## Herbstferien voller Action

### Ausflug in die Jumphalle Erfurt

Am 15. Oktober hieß es für elf Kinder und Jugendliche aus Küllstedt: Ab in die Luft! Im Rahmen des Herbstferienprogramms des Jugendclubs Küllstedt ging es um 13 Uhr mit dem Boni-Bus und dem Polo in Richtung Erfurt. Ausflugsziel war die JumpHalle in Erfurt, ein Trampolinpark wo sich die Gruppe auf 1,5 Stunden voller Bewegung, Spaß und Action freuen konnte.

Auf den verschiedenen Trampolinflächen konnten sich die Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 - 15 Jahren richtig austoben. Dabei wurde viel gesprungen, gelacht und gemeinsam eine schöne Zeit verbracht.

Auch Kinder und Jugendliche aus anderen Jugendclubs der Villa Lampe waren an diesem Tag mit dabei. Vor Ort trafen wir auf den Kollegen aus Dingelstädt und die Kollegin aus Bischhofferode, die ebenfalls mit ihren Jugendgruppen angereist waren. Dadurch ergab sich die Möglichkeit, auch über die Grenzen des eigenen Jugendclubs hinaus neue Kontakte zu knüpfen.

Mit vielen schönen Eindrücken und guter Laune ging es anschließend zurück nach Küllstedt. Ein rundum gelungener Ferientag, der allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat!




**Franziska Knauft**

Telefon: 01515 2355377
franziska.knauft@villa-lampe.de
www.villa-lampe.de

Villa Lampe
Soziales Netzwerk für junge Menschen

Villa Lampe gGmbH
Holzweg 2
37308 Heilbad Heiligenstadt

# Kirchliche Nachrichten

## Katholische Pfarrgemeinde St. Georg und Juliana

### Regelmäßige Gottesdienstzeiten in den Kirchen unserer Pfarrei

Katholische Pfarrgemeinde St. Georg und Juliana

**St. Georg und Juliana Küllstedt | St. Vinzenz Küllstedt | St. Michael Wachstedt | Klüschen Hagis | St. Sebastian Bickenriede | St. Margaretha Büttstedt**

**Montag**
08:00 Uhr Küllstedt

**Dienstag**
09:00 Uhr Wachstedt
18:00 Uhr Büttstedt

**Mittwoch**
09:00 Uhr Bickenriede
09:30 Uhr Küllstedt St. Vinzenz

**Donnerstag**
18:00 Uhr Büttstedt

**Freitag**
18:00 Uhr Küllstedt, anschl. Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Bickenriede

**Samstag**
16:00 Uhr Küllstedt St. Vinzenz - Vorabendmesse in der Hauskapelle

**Sonntag**
09:00 Uhr Büttstedt
09:00 Uhr Wachstedt
10:30 Uhr Küllstedt
10:30 Uhr Bickenriede

**Hinweis:**
**Aktuelle Vermeldungen und Aushänge finden Sie in den Schaukästen oder auf unserer Internetseite https://pfarrei-kuellstedt.de**

## Termine der evangelischen Kirche

**Monatsspruch November 2026**

*Der Herr wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.* (Jesaja 2,4)

**Gottesdienste:**

15.11. 14:00 Uhr Helmsdorf
22.11. 09:30 Uhr Dingelstädt Ewigkeitssonntag
Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen.
29.11. 14:00 Uhr Küllstedt 1. Advent
Andacht mit dem Kirchenchor Bickenriede / Rüdigershagen

**Pfarramt:**
Bahnhofstrasse 20
37327 Leinefelde-Worbis
Tel.: (03605) 512231

**Vakanzvertretung:**
Pfarrer Martin Quellmalz
Tel.: (035076) 59764

# Wachstedt

## Geburtstagskalender

### Alles Gute!

| | | |
|---|---|---|
| Am 22.11. | Frau Erika Lerch<br>Hauptstraße 24 | zum 89. Geburtstag |
| Am 25.11. | Herr Leander Lins<br>Neuer Weg 1 | zum 73. Geburtstag |
| Am 26.11. | Frau Brigitte Jäger<br>Flinsberger Straße 23 | zum 77. Geburtstag |

# Aus Vereinen und Verbänden

## Aus der Seniorenarbeit in unseren Gemeinden

### Ein gelungener Seniorenausflug verbindet gemeinsames Erleben

Am 22. September früh um 7:00 Uhr stand der Reisebus bereit. Die Stimmung war hervorragend, denn für viele der Teilnehmer ist ein solcher Tag eine gelungene Abwechslung zum Alltag.



*Kirche*

Gemeinsam mit der Seniorengruppe aus Büttstedt starteten wir in Richtung Schleiz und Saalburg. Das erste Highlight war eine Führung in der Schleizer Bergkirche. Danach fuhren wir zum gemeinsamen Mittagessen. Gestärkt ging es auf das Schiff, wir erlebten atemberaubende Natur bei Kaffee u nd Kuchen, sowie bei angeregten Gesprächen.

Mit glücklichen Gesichtern der Senioren rollt der Bus wieder in unsere Heimatorte zurück.

Einig waren sich alle: „Das müssen wir wiederholen."



*Bootsfahrt*

# Kirchliche Nachrichten

## Ein Treffen der Senioren aus Wachstedt, Küllstedt und Büttstedt ...

… am 22. Juli im Gemeindesaal in Wachstedt lebte von Geselligkeit, Erinnerungen, Kaffee und Humor.

Fast 100 Rentnerinnen und Rentner hatten sich an den festlich gedeckten Tischen eingefunden. Es erfolgte ein Kaffeetrinken. Das anfängliche Gemurmel verwandelte sich schnell in ein lebhaftes Stimmengewirr, bei dem vieles Interessantes ausgetauscht wurde.

Der Höhepunkt war eine Buchvorstellung von Herrn Guido Hagedorn, der rundete den gemeinsamen harmonischen Nachmittag ab.

Das Ehepaar Christa und Heinz-Otto Küster aus Küllstedt, gestalteten musikalisch den Nachmittag. Dafür vielen herzlichen Dank.

Nicht zuletzt ein Dank an die Frauen der Schola Wachstedt, die uns so liebevoll bedienten.
Gesammelte Spenden an diesem Nachmittag in Höhe von 600 Euro wurden an das Sarkom-Forschungszentrum und Kinderhospiz in Bad Tabarz überwiesen.



*Saal*



*Torten*

### Rosenkranzmonat Oktober

Am 14. Oktober traf sich die Frauenrunde aus Wachstedt in der Kapelle im Klüschen Hagis zu einer Rosenkranzandacht.

Diese Andacht wurde von Ruth und Heiner Heckeroth vorbereitet und die Gesätze des Freudenreichen Rosenkranzes gebetet. Zu jedem Gesätz wurde eine Meditation vorgelesen.

Zu dem Gesang bei dem Rosenkranzgebet hat Maria Aschenbach die Lieder mit der Orgel begleitet.

Im Anschluss wechselte die Gruppe in den Pilgerraum, der herbstlich gedeckt war.

Bei Kaffee, Sandwich und anderen Getränken war Zeit, zum Erzählen, Austauschen und Pflegen der Gemeinschaft.

Es war ein unterhaltsamer Nachmittag.



*Kapelle*



*Pilgerraum*

# Informationen aus der Region

## Neue Ausgabe des „Eichsfeld-Journal“ erschienen

### Ab sofort auch Jahres-Abos möglich

In den Eichsfelder Buchhandlungen kann das „Eichsfeld-Journal“ Nr. 2/2026 erworben werden. Bekanntlich gibt es in jedem Halbjahr eine neue Ausgabe. Mittlerweile ist es fünf Jahre her, als sich ein ehrenamtliches Redaktionssteam unter Leitung von Peter Anhalt, Vorsitzender des Vereins für Eichsfeldische Heimatkunde (VEH), entschlossen hatte, eine neue Form der vorherigen, monatlich erschienenen „Eichsfelder Heimatzeitschrift“ ins Leben zu rufen. Dass die Entscheidung richtig war, beweist das große Interesse der Leserinnen und Leser. Die Themen des unterhaltsamen „Eichsfeld-Journals“ mit dem Untertitel‚Zeitschrift für eichsfeldische Geschichte, Kultur und Natur“ sind vielfältig: Historisches, Persönlichkeiten, Naturkundliches, Kunst und Kultur, Mundartliches und Anekdoten, Buchbesprechungen, Aktuelles. Dabei arbeiten die Ehrenamtlichen auch mit vielen anderen Autorinnen und Autoren zusammen, denen sie zu Dank verpflichtet sind. Finanziert wird die Produktion über Fördermittel.

Ab sofort gibt es eine Neuerung: Für die Lieferung des Journals nach Hause können Interessierte ein versandkostenfreies Abo abschließen und sich hierfür an eine der beiden Adressen wenden:
p.anhalt@veh-eichsfeld.de oder info@cordierverlag.de

Christine Bose

## Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
Anmeldung unter: Tel. 036075 690072
www.kerbscher-berg.de
E-Mail: familienzentrum@kerbscher-berg.de

| Termin / Kursbeginn | | Thema | Referent/in |
|---|---|---|---|
| **November 2026** | | | |
| Sa, 14.11 | 09.30 Uhr | Selbstverteidigung - für Eltern und Kinder (2x) | S. Heddinga |
| Sa, 14.11. | 10.00 Uhr | Nähkurs - besonders für (Groß-)Eltern und (Enkel-)Kinder | B. Weigmann |
| Mo, 16.11. | 17.00 Uhr | Wissenswertes zur Pflegebedürftigkeit | K. Fischer |
| Mo, 16.11. | 19.00 Uhr | Geht behütet sterben? - Praktizierte Mitmenschlichkeit | Dr. T. Levi |
| Di, 17.11. | 19.00 Uhr | Liebscher und Bracht Dehn- und Faszienkurs (8x) | M. Wehr |
| Mi, 18.11. | 19.30 Uhr | Wutmonster - online-Impulsvortrag | T. Montag |
| Do, 19.11. | 19.30 Uhr | Was Kinder klug und glücklich macht - (Groß-)Elterninfo | V. Seeland |
| Fr, 20.11. | 08.00 Uhr | Mit Kindern die Advents- und Weihnachtszeit erleben – Fortbildung | C. Kellner |
| So, 22.11. | 10.30 Uhr | Familiengottesdienst | |
| Mo, 23.11. | 19.30 Uhr | Adventskränze wickeln und gestalten | S. Rodenstock-Köhler |
| Di, 24.11. | 19.30 Uhr | Adventskränze wickeln und gestalten | S. Rodenstock-Köhler |
| Mi, 25.11. | 19.30 Uhr | Adventskränze wickeln und gestalten | S. Rodenstock-Köhler |
| Sa, 28.11. | 15.00 Uhr | Besinnlich-kreativer Adventsnachmittag vor dem 1. Advent | |


## Impressum

**Obereichsfelder Heimatbote – Amtsblatt der VG „Westerwald-Obereichsfeld“**
**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft „Westerwald-Obereichsfeld“ Neue Straße 16, 37359 Küllstedt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft „Westerwald-Obereichsfeld“ **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Anke Neubert – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14-tägig, kostenlos an die Haushalte im Verwaltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

# Nachruf

*Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr!*

Wir mussten nach schwerer Erkrankung Abschied nehmen
von unserem langjährigen Kameraden und Vereinsmitglied



**Oberlöschmeister**

## *Günter Gerling*

★ 21.06.1963 † 07.09.2026

Günter ist im Jahr 1980 in die Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Großbartloff eingetreten und war bis zum altersbedingten Ausscheiden aus dem aktiven Dienst in der Einsatzgruppe engagiert.

Von 1994 bis 2002 gehörte er als Atemschutzgerätewart zur Wehrleitung und zum Vorstand des Feuerwehrvereins.

Über viele Jahre wirkte er als Kampfrichter bei den Feuerwehrausscheiden innerhalb unserer VG mit.

Wir haben ihn als einsatzfreudigen und aufgeschlossenen Kameraden kennen und schätzen gelernt. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

*Sein Andenken werden wir in guter und dankbarer Erinnerung behalten.*

Deine Kameradinnen und Kameraden der
Freiwilligen **Feuerwehr Großbartloff.**

FEUERWEHR GROßBARTLOFF

**Marcel König**
Gemeindebrandmeister

**Peter Rhein**
Vereinsvorsitzender



Quelle: stock.adobe.com - familie-eisenlohr.de

*Gott zur Ehr',*
*dem Nächsten zur Wehr!*

FEUERWEHR GROßBARTLOFF



In tiefer Trauer und Anteilnahme
mit den Angebörigen beklagen wir den Tod
unseres Feuerwehrkameraden und
langjährigen Wehrführers

**Brandmeister**

# Franz-Stephan Koch

**★ 13.12.1964 † 29.10.2026**

Seit 1984 war Franz-Stephan Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Großbartloff. Im Herbst 1996 wurde er zum Wehrführer berufen. Diese Funktion hat er insgesamt 18 Jahre ausgeübt. Auch danach war Franz-Stephan bis 2023 weiter in der Wehrleitung als Gerätewart und im Vereinsvorstand tätig.

Mit Leib und Seele war Franz-Stephan Feuerwehrmann. Seine tiefe Verbundenheit zur Feuerwehr, sein unermüdlicher Einsatz und seine große Hilfsbereitschaft prägten über Jahrzehnte das Leben unserer Wehr. Wo immer Hilfe gebraucht wurde, war er zur Stelle. Für ihn war die Feuerwehr nicht nur ein Ehrenamt, sondern eine Herzensangelegenheit und ein wichtiger Teil seines Lebens.

Mit Leidenschaft, Verantwortungsbewusstsein und großem Kameradschaftsgeist setzte er sich stets für die Belange unserer Feuerwehr ein. Er war nicht nur ein geschätzter Kamerad, sondern auch ein Mensch, auf den man sich jederzeit verlassen konnte. Sein Engagement, seine Erfahrung und seine herzliche Art werden uns unvergessen bleiben.

Als Wehrführer setzte sich Franz-Stephan auch dafür ein, dass das Institut für Transfusionsmedizin Suhl GmbH seit Oktober 2001 regelmäßig in Großbartloff Blutspendetermine anbietet. Bei diesen Terminen gehörte er immer zu den Helfern in der Vorbereitung.

Eine Herzensangelegenheit war ihm auch die weihnachtliche Ausschmückung unserer Kirche und der Aufbau der dortigen Krippe, die er weitgehend selbst gebaut hat.

***Wir werden sein Andenken in guter und dankbarer Erinnerung behalten.***

*Deine Kameradinnen und Kameraden*
*der Freiwilligen Feuerwehr Großbartloff*



**Marcel König**
Gemeindebrandmeister

**Peter Rhein**
Vereinsvorsitzender